

Wurzelparasitäre Nematoden (*Xiphinema diversicaudatum*)

Einordnung

Xiphinema diversicaudatum gehört zur Ordnung der *Dorylaimida* und zur Familie der *Dorylaimidae*. Auch andere Arten dieser Familie können auftreten.

Beschreibung

Adulte 4,0-6,2mm lang; Körper lang, Schwanz stumpf, stiftförmig gerundet; Mundstachel etwa 0,14mm lang und nadelförmig; Mundstachelauszug etwa 0,08mm lang; Juvenile sind den Adulten ähnlich, aber kleiner; mit einem Ersatzmundstachel; Schwanzstift nur im letzten Juvenilstadium deutlich

Lebensweise

Dieser Ektoparasit ist weitverbreitet und vor allem in Ackerland, Hecken und Laubwald anzutreffen, während er trockene, sandige Böden meidet. Dieses Älchen sticht u. a. auch die Himbeerwurzeln an und besaugt sie. Die Eiablage erfolgt im April / Mai in den Boden, wobei die Entwicklung zu adulten Nematoden zwischen einem halben und drei Jahren betragen kann. Ihre Lebensdauer kann 5 Jahre überschreiten, wobei die adulten Weibchen auch ohne Wirtspflanze 3 Jahre überdauern können.

Schaden und Symptome

Der Schaden dieser wurzelparasitären Nematoden liegt meist nicht in der Beeinflussung des Wachstums und Austriebes als vielmehr in der möglichen Virenübertragung. Nur selten kommt es zum Kümern der Pflanzen, die bei *Xiphinema*-Befall meist verdickte und gekrümmte Wurzelspitzen aufweisen. Als Überträger des Arabis-Mosaik-Virus, des Tomaten-Schwarzring-Virus, des Himbeer-Ringflecken-Virus und anderer Virose kann das Älchen jedoch große Bedeutung für den Himbeer-Anbau haben. Meist tritt der Befall in einer Anlage nesterweise auf.

Diagnose

Direkte Wuchsbeeinflussungen sind bei dieser Nematodenart in der Regel nicht festzustellen (eventuelle Symptome s.o.). Bei auftretenden Virosensymptomen (siehe dort) müssen Wurzeln und Boden auf Nematoden-Befall (als mögliche Überträger) untersucht werden.

Bekämpfung

- Nematizide sind im Obstbau nicht zugelassen
- in stehender Kultur ist keine Bekämpfung möglich
- Untersuchung der Fläche auf Wurzelnematoden-Befall vor Neuanpflanzung
- befallfreies Pflanzmaterial verwenden
- optimale Wachstumsbedingungen schaffen